

DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE-ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.



SEPTEMBER – BEGEGNUNGSABEND

Montag, 16. September 2019, 20.00 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

TINTORETTO

Venedigs großer Manierist

Referent: Christian Jörg ZINK

Wie keinem anderen Maler des 16. Jahrhunderts gelang es Tintoretto, altbekannte religiöse Bildthemen vollkommen neu zu inszenieren. Mit Hilfe enormer perspektivischer Verkürzungen und extremer Hell-Dunkel-Kontraste entfesselte er eine bislang nicht gekannte erzählerische Dramatik. Bereits sein erstes großes öffentliches Werk „Das Markuswunder“ sorgte für einen Skandal. Auf nicht ganz reguläre Weise wurde er zum Sieger des Wettbewerbs um die Ausmalung der Scuola di San Rocco erklärt. Die Ausstattung der pompösen Räumlichkeiten der bedeutenden Laienbruderschaft wurde zu seinem Lebenswerk. Über Jahrzehnte schuf Tintoretto dutzende Bilder. Der fast ausschließlich für seine Heimatstadt arbeitende Autodidakt hinterließ ein umfangreiches Werk meist sehr großformatiger Leinwandbilder. Darin nimmt vor allem die Darstellung des Letzten Abendmahls eine Schlüsselrolle ein.



OKTOBER - BEGEGNUNGSABEND

Montag, 14. Oktober 2019, 20.00 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

ITALIA – QUO VADIS?

Referent: Dr. Michael BRAUN, Rom

Wie kein anderes westeuropäisches Land erlebte Italien in den letzten Jahren tiefe Verwerfungen im politischen und im Parteiensystem. Erst der Vormarsch der Fünf Sterne bei den Wahlen von 2013, dann ihr Triumph 2018 mit knapp 33%, während die rechtspopulistische Lega 17% holte, schufen die Voraussetzung für die Bildung einer Regierung, die ausschließlich aus Anti-Establishment-Parteien bestand. Doch diese Regierung geriet nur gut ein Jahr später in die Krise.

Ihre Themen jedoch waren und sind populär, von der Flüchtlingsabwehr, die der Lega-Chef Matteo Salvini zum Kernpunkt seiner Politik gemacht hat, zu einer deutlich gewachsenen Distanz gegenüber der EU.

Wie sind diese Entwicklungen in einem früher rundum proeuropäischen Land zu erklären? Und welche Szenarien sind für Italien in der näheren Zukunft zu erwarten?

Michael Braun ist Italienkorrespondent der taz.die tageszeitung sowie Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Büros Rom der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Regensburg ein.

* * *

Am Samstag, den 12. Oktober 2019, 15.30 Uhr, bietet uns unser Mitglied Stadtheimatspfleger Dr. Werner CHROBAK eine

FÜHRUNG

durch die grundlegend sanierte Stiftskirche
St. KASSIAN.

Treffpunkt:

15.30 Uhr vor der St. Kassianskirche (Kassiansplatz)

Die Stiftspfarrkirche St. Kassian, seit 885 bezeugt, zählt zu den ältesten Kirchen Regensburgs. Der Kirchenpatron St. Kassian hat italienische Wurzeln, stammt aus Imola (bei Bologna), war der legendäre 1. Bischof von Säben, wird heute als Patron des Bistums Bozen-Brixen verehrt. Die ursprünglich karolingische, gotisch erweiterte Kirche, gilt nach ihrer Ausstattung im 18. Jahrhundert als Rokoko-Juwel.

Im Anschluß an die Führung gemütliches Beisammensein im Wirtshaus Weltenberger (Domplatz)



NOVEMBER - BEGEGNUNGSABEND

Montag, 11. November 2019, 20.00 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

DANTE UND DIE LIEBE SEINES LEBENS

Referent: Dr. Klaus ENGERT

Der Referent erläutert und liest aus der packenden Lebensbeschreibung von Dante Alighieri im Glanze des mittelalterlichen Italien. Aus der naturgemäß geschichtlichen Darstellung lassen sich dabei überraschend viele Bezüge zur Gegenwart herstellen.

Zunächst entführt Engert facettenreich in Dantes mittelalterliche Heimatstadt Florenz, in der auch die italienische Lebensart eine andere war, als wir sie heute kennen. In seiner Performance wechseln sich historische Exkurse über die politischen wie sozialen Bedingungen des frühkapitalistischen Florenz und Dantes Einstellung ab mit der Lektüre ausgewählter Passagen aus seiner Dante-Biographie. Im Mittelpunkt steht Dantes Person, die plastisch vor Augen geführt wird, als Politiker, Intellektueller und Dichter der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert, der mittels seiner scharfen literarischen Waffen mit Ungerechtigkeiten schonungslos ins Gericht geht und zugleich als ewig sehnsüchtig Liebender im Exil verharrt. Engert lässt einfühlsam und vielschichtig nicht nur den weltberühmten Dichter und Philosophen, sondern auch den Menschen und Politiker lebendig werden, der viele Jahre in der Verbannung leben und dabei häufig seine Zufluchtsorte wechseln musste.

Es wird ein eindrucksvolles Bild des berühmten Dichters und seiner Zeit im ausgehenden Mittelalter gezeichnet. Mit einem Epilog insbesondere zur Göttlichen Komödie. So entsteht das Porträt des ersten Humanisten des Mittelalters und Schriftstellers von Weltformat, eines entschiedenen Kritikers des Frühkapitalismus.

Dr. Klaus Engert, widmete sich bereits im Studium u.a. an der Universität Bologna bei Umberto Eco der italienischen Sprache, Geschichte und Kunstgeschichte und Dantes Göttlicher Komödie.



DEZEMBER - BEGEGNUNGSABEND

Montag, 9. Dezember 2019, 20.00 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

MISTERO BUFFO

von Dario FO

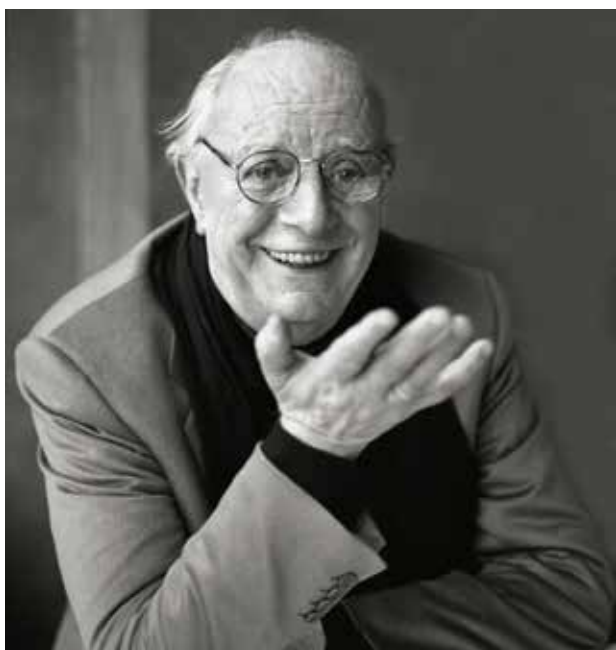
mit Michael HEUBERGER

Musik: Heinz GROBMEIER

Ein weltliches Mysterienspiel, in dem Jesus und Maria nicht als verehrungswürdige Heilige, sondern als tatkräftige Leute aus dem einfachen Volk auftreten. Jesus wird gezeigt als Revolutionär, der die Autoritäten von Staat und Kirche angreift, als Gaukler und Spielmann, der seine Wunder wie Zirkusnummern vorführt.

Dario Fo (*1926 + 2016) Theaterautor, Regisseur, Bühnenbildner, Komponist, Erzähler, Satiriker und Schauspieler.

1997 ausgezeichnet mit dem Nobelpreis für Literatur.



Auszug aus seiner Dankesrede:

„Die Macht, und zwar jede Macht, fürchtet nichts mehr als das Lachen, das Lächeln und den Spott. Sie sind Anzeichen für kritischen Sinn, Phantasie, Intelligenz und das Gegenteil von Fanatismus. Ich bin nicht mit der Idee zum Theater gegangen, Hamlet zu spielen, sondern mit der Ansicht, ein Clown zu sein, ein Hanswurst“.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

wir hoffen, daß das mit diesem Informationsbrief angekündigte Programm auch Ihr Interesse finden wird und wir Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Ihre Helga Brielmaier-Löffel". The signature is written in a cursive, flowing style.

(Helga Brielmaier-Löffel)

1. Vorsitzende